

Anlage 2

Aufgabe	Inhalt	Anleitung	Bemerkung
Feuerwehrwissen: Fahrzeug- und Gerätekunde	Finden, Benennen und Erklären der Ausrüstung eines Löschfahrzeuges.	UVV beachten. Die Gruppe soll ein Ihr vertrautes Fahrzeug (TSF, LF) mitbringen. Sollte dies nicht möglich sein, wird vom Ausrichter ein Löschfahrzeug zur Verfügung gestellt. Aus dem Alphabet (nur mögliche Buchstaben) zieht jedes Gruppenmitglied 2 Buchstaben. Es muss dann Geräte, die mit diesem Buchstaben beginnen, herausuchen und deren Zweck und Funktion erklären. Zeitvorschlag: 30 Minuten	Es sollten 2 Bewerter/-innen zur Verfügung stehen. Die Buchstaben müssen auf die jeweiligen Fahrzeuge abgestimmt werden. Häufig vorkommende Buchstaben müssen mehrfach eingesetzt werden. Die Buchstaben werden von allen Gruppenmitgliedern gleichzeitig gezogen. Kleinere Geräte werden den Bewertern/-innen gebracht, größere Geräte werden im Fahrzeug erklärt.
Feuerwehrwissen: Fahrzeug sichern mit Warndreieck, Leitkegel und Beleuchtungsgerät.	Geräte: Fahrzeugbeleuchtung, Warnblinkanlage, Rundumkennleuchte, Warndreieck, Leitkegel, Blink- / Blitzlampe. Räumliche Aufstellung gemäß Richtlinien.	UVV beachten. Praktische Demonstration. Absitzen vom Fahrzeug im Straßenverkehr.	Achtung: Praktische Demonstration <u>nicht</u> im öffentlichen Straßenverkehr durchführen!

Aufgabe	Inhalt	Anleitung	Bemerkung
Technik: Setzen eines Standrohres mit Spülen.	Benötigte Gerätschaften: <ul style="list-style-type: none"> • Standrohr • Unterflurhydrantenschlüssel Funktion und Handhabung der Geräte: Standrohr: <ul style="list-style-type: none"> • Klauenmutter, Dichtung • Niederschraubventile • Trageweise Unterflurhydrant: <ul style="list-style-type: none"> • Sauberkeit der Dichtfläche • Durchführung des Spülvorgangs • Absichern der Wasserentnahmestelle • Entleerungsvorgang 	UVV beachten. Praktische Demonstration. Trinkwasserschutz: Hydrant beim Spülen nicht gegen geschlossene Abgänge öffnen!	Achtung: Praktische Demonstration möglichst nicht im öffentlichen Straßenverkehr durchführen. Kann in einen kleineren Übungsablauf eingebaut werden.
Technik: Kuppeln und Lösen zweier B-Druckschläuche (bereits ausgerollt) mit Kupplungsschlüssel.	Handhabung der Kupplungsschlüssel. Beachtung der Kupplungsdrehung (ca. 180° bei Druckschläuchen).	UVV beachten. Praktische Demonstration.	Achtung bei „Leichtgängigkeit“, evtl. fehlt Dichtung.
Technik: Aufbau einer Saugleitung	Demonstration des Aufbaus einer Saugleitung durch WT, ST und Ma. Geräte: <ul style="list-style-type: none"> 1 TS 4 Saugschläuche, 1 Saugkorb, Halteleine, Ventilleine, 1 o. 3 Kupplungsschlüssel. 	UVV, FwDV 3 und FwDV 1 beachten. Vor der TS 4 Saugschläuche und den Saugkorb ablegen und miteinander kuppeln. Dann die Halteleine und danach die Ventilleine anbringen. Saugleitung an die TS ankuppeln. Zum Schluss Saugleitung „zu Wasser“ bringen.	Bei Verwendung von Schnellkuppelgriffen ist nur ein Kupplungsschlüssel erforderlich. Je nach Leistungsfähigkeit der Jugendlichen ist auch eine Saugleitung unter Verwendung von B-Saugschläuchen und einem B-Saugkorb denkbar.

Aufgabe	Inhalt	Anleitung	Bemerkung
<p>Sport & Spiel: Sportliche und spielerische Elemente stehen zur Auswahl. Davon muss je eine Disziplin ausgewählt werden.</p>	<p>In diesem Bereich soll sowohl der sportliche als auch der spielerische Charakter zum Tragen kommen. Dies kann sowohl mit einer gemeinsamen Veranstaltung als auch mit einzelnen Übungen erreicht werden.</p>	<p>Denkbar sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dorfrallye, • Olympiade während eines Zeltlagers • Kreisveranstaltung mit sportlich spielerischem Charakter <p>Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 400m-Lauf als Staffellauf á 80m • Weitsprung, mind. 1,8 m für jedes Gruppenmitglied (Weite ist zu prüfen) • Trage: 4 Träger/-innen mit verbundenen Augen, Last auf Trage (25 kg), Lotse/-in weist den Weg durch den Parcours. • Spieler/-in mit Tennisschläger vor einem mit durch Trassierband in vier Bereiche aufgeteiltem Spielfeld. In jedem Bereich steht ein Fänger und versucht mit einem Eimer den Ball zu fangen. <p>Zeitvorgabe: 5 Min, beliebige Ballanzahl.</p>	<p>Sportkleidung Sportkleidung</p> <p>Keine Zeitvorgabe, Jugendfeuerwehrdienstkleidung, Gruppe muss mit Last das Spiel komplett beenden, ⇨ siehe Skizze Anlage 2a.</p> <p>Jugendfeuerwehrdienstkleidung, Tennisschläger, Tennisbälle, vier 10-l-Kunststoffeimer, ⇨ siehe Skizze Anlage 2a.</p>